Textbausteine „Carsharing“

## Diese Produkte sind **#WareWunder**

Hast du schon einmal darüber nachgedacht, wie dein tägliches Konsumverhalten die Umwelt beeinflusst? Wie wir wohnen, was wir essen, wie wir uns fortbewegen, unser Konsum: Alles hat Auswirkungen auf Ressourcen, Klima und Artenvielfalt. #WareWunder zeigt, wie wir ohne große Umstellung unserer Gewohnheiten umwelt- und klimaschonender leben können. Mit den sieben Schlüsselprodukten lässt sich Großes anstoßen – und vielleicht auch so manche Tür öffnen zu nachhaltigerem Konsum in vielen weiteren Lebensbereichen.

Kleiner Aufwand, großer Nutzen – das sind die sieben Schlüsselprodukte von #WareWunder:

* Balkonkraftwerke
* Carsharing
* programmierbare Heizungsthermostate
* Sparduschkopf
* Jeans mit Nachhaltigkeitssiegeln
* Pflanzendrinks
* torffreie Blumenerde

# Carsharing: Nachhaltiger unterwegs und Geld sparen

**Immer mehr Menschen in Deutschland teilen sich Autos und nutzen Carsharing-Angebote. Ob Familien, Kollegen\*Kolleginnen oder Nachbarn: Die gemeinschaftliche Nutzung von Fahrzeugen reduziert nicht nur den Ressourcenverbrauch, sondern senkt Kosten, schafft Platz in Innenstädten und bietet hohe Flexibilität sowie neue Freiräume.**

Stell dir das mal vor: Du hast immer ein Auto in der passenden Größe zur Verfügung, musst dich nicht um Versicherung, TÜV oder Reparaturen kümmern, verzweifelst nie mehr an der Parkplatzsuche (auch als Stadtbewohner\*in!) und sparst dabei auch noch Geld – wie nennt man das? Richtig! Das ist Carsharing. Es bietet dir Flexibilität und Komfort, ohne die Verpflichtungen und Kosten, die mit dem Besitz eines eigenen Autos einhergehen. Egal, ob du in einer Großstadt lebst, wenig fährst oder einfach Geld sparen möchtest – Carsharing ist für viele Menschen die ideale Lösung und mehr als nur ein Trend – es ist ein Schritt in Richtung nachhaltiger Mobilität.

**Wie funktioniert Carsharing?**

Carsharing bedeutet, dass mehrere Personen sich ein Fahrzeug teilen, das von einem Anbieter bereitgestellt wird. Du reservierst ein Auto, holst es ab und nutzt es nur so lange, wie du es brauchst. Es gibt zwei Modelle: Beim stationsbasierten Carsharing bringst du das Fahrzeug zu einer festen Station zurück. Flexible Angebote (auch „free-floating“ genannt) erlauben dir, das Auto innerhalb eines bestimmten Gebiets abzustellen. Du bezahlst nur für die Zeit und/oder Strecke, die du tatsächlich fährst. Einfacher geht’s kaum.

**Darum ist Carsharing mehr als praktisch**

Ein eigenes Auto kann teuer und stressig sein. Wartung, Versicherungen, Reparaturen und Parkgebühren summieren sich schnell. Beim Carsharing sind diese Kosten in der Nutzungsgebühr enthalten und werden somit auf viele Schultern verteilt. Das spart nicht nur Geld, sondern auch Zeit, weil die Organisation von Werkstattbesuchen oder Versicherungen entfällt. Für Gelegenheitsfahrer\*innen oder Menschen, die in der Stadt leben, ist Carsharing oft die wirtschaftlichere und bequemere Wahl. In der Regel lohnt sich Carsharing, wenn man weniger als 14.000 Kilometer pro Jahr mit dem Auto fährt.

Ob für den Großeinkauf, einen Ausflug oder den Umzug: Mit Carsharing kannst du das passende Fahrzeug für jede Situation wählen. Mit den Apps der Anbieter findest du schnell ein Auto in deiner Nähe. Die Nutzung ist unkompliziert und an keine langfristigen Verträge gebunden. So hast du die Vorteile eines Autos, ohne die Nachteile eines Besitzes.

Gut für die Umwelt – und für die Menschen

Ein Carsharing-Fahrzeug ersetzt fünf bis 16 private Autos. Das reduziert nicht nur den Ressourcenverbrauch bei der Autoproduktion. Wer Carsharing nutzt, ist oft auch zu Fuß, mit dem Fahrrad oder der Öffis unterwegs. Das bedeutet: Weniger Autoverkehr und weniger Umweltbelastung durch Abgase. Studien zeigen, dass [Carsharing in Deutschland den jährlichen Ausstoß an Treibhausgasen um mehrere Millionen Tonnen senken könnte](https://www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen/carsharing-koennte-co2-emissionen-um-sechs?utm_source=chatgpt.com). Gleichzeitig fördert es den Umstieg auf umweltfreundliche Fahrzeuge wie Elektroautos.

Private PKWs stehen durchschnittlich 23 Stunden pro Tag. Besondern in Städten beanspruchen sie so enorm viel Platz, der anders genutzt werden könnte. Carsharing schafft Raum für Wohnungen, Grünflächen und Spielplätze. Besonders in dicht besiedelten Gebieten bedeuten daher weniger Autos mehr Lebensqualität.

Carsharing ist eine clevere Lösung für moderne Mobilität. Es ist praktisch, flexibel und kostensparend – und gleichzeitig ein Beitrag zum Schutz unserer Umwelt. Egal, ob du häufiger oder nur gelegentlich ein Auto benötigst: Mit Carsharing machst du dein Leben einfacher und hilfst, unsere Städte lebenswerter zu machen. Probiere es aus und werde Teil der Verkehrswende.

## Blauer Engel für Carsharing-Unternehmen

Der **Blaue Engel** ist ein bekanntes, staatliches Umweltzeichen, das Verbrauchern\*Verbraucherinnen Orientierung bietet, wenn es um nachhaltige Produkte und Dienstleistungen geht. Auch im Bereich Carsharing setzt der Blaue Engel ein klares Zeichen für ökologische Verantwortung. So kannst du sicher sein, dass deine Entscheidung für Carsharing einen noch größeren positiven Einfluss auf den Klimaschutz hat.

Wenn ein Carsharing-Unternehmen mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist, bedeutet das, dass es besondere Anforderungen erfüllt. Diese umfassen unter anderem den Einsatz von umweltfreundlichen Fahrzeugen: Neu beschaffte Autos müssen strenge CO2- und Luftschadstoff-Grenzwerte einhalten. Auch müssen die Standorte der Fahrzeuge mit dem öffentlichen Nahverkehr, zu Fuß und mit dem Fahrrad gut erreichbar sein. Falls es bei dir vor Ort mehrere Carsharing-Anbieter gibt, sind solche mit dem Blauen Engel die bessere Wahl! Welche Carsharing-Unternehmen den Blauen Engel haben, kannst du auf der entsprechenden [Website des Umweltzeichens](https://www.blauer-engel.de/de/produktwelt/car-sharing) recherchieren.

## Carsharing: Das sind die Vorteile für Umwelt- und Klimaschutz

Carsharing reduziert die Zahl der Autos auf unseren Straßen und damit auch den CO2-Äquivalent-Ausstoß. Ein Carsharing-Auto ersetzt im Durchschnitt bis zu zehn private Autos. Weniger Autos bedeuten weniger Verkehr, weniger Abgase und weniger Platzverbrauch in den Städten. Das entlastet nicht nur die Straßen, sondern auch die Umwelt.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Ressourcenschonung. Die Produktion eines Autos verbraucht enorme Mengen an Energie und Rohstoffen. Wenn weniger Autos benötigt werden, wird auch der Treibhausgas-Ausstoß der Herstellung reduziert.

Zusätzlich setzen viele Carsharing-Anbieter auf moderne, emissionsarme oder elektrische Fahrzeuge, die den Schadstoffausstoß im laufenden Betrieb weiter senken.

## Was kann ich tun, wenn es in meinem Ort kein Carsharing gibt?

In ländlichen Gebieten oder kleinen Städten ist Carsharing oft noch nicht verfügbar – also gerade dort, wo auch der öffentliche Nahverkehr häufig nicht ausreicht. Was du trotzdem tun kannst:

* Gründe eine private Carsharing-Gruppe in deiner Nachbarschaft. Plattformen für privates Carsharing bieten hier praktische Unterstützung, indem sie die Organisation vereinfachen, Versicherungsfragen klären und Beispielverträge zur Verfügung stellen.
* Setze dich dafür ein, dass Carsharing eingeführt wird, etwa durch lokale Initiativen oder Gespräche mit kommunalen Entscheidungsträger\*innen. Erkundige dich bei lokalen Behörden oder Mobilitätsanbietern, ob Carsharing vielleicht schon geplant ist. Oftmals fehlen nur Anfragen von Bürger\*innen, um solche Projekte anzustoßen.
* Eine weitere Möglichkeit ist, dich für eine bessere Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr einzusetzen. Mobilitätskonzepte, die Carsharing mit Bus, Bahn oder Fahrradverleih kombinieren, sind häufig besonders effektiv. Je mehr Menschen sich für nachhaltige Mobilität engagieren, desto größer sind die Chancen, dass auch in deinem Ort klimafreundliche Alternativen geschaffen werden.

## Was kann ich sonst noch tun, um klimafreundlich unterwegs zu sein?

Auch ohne Carsharing kannst du einen großen Beitrag zum Klimaschutz leisten:

* Für kurze Strecken ist Fahrradfahren oder Zufußgehen ideal. Es ist umweltfreundlich, gesund und oft sogar schneller als das Auto – besonders in Städten.
* Nutze öffentliche Verkehrsmittel wie Bus und Bahn.
* Auch Mitfahrgelegenheiten oder Fernbusse sind eine Option, die den Individualverkehr deutlich reduzieren. Wenn du ein Auto nutzen musst, probiere mal eine Fahrgemeinschaft aus: Das verringert den Treibstoffverbrauch und damit die Kosten pro Person erheblich.
* Wenn du dir ein neues Auto anschaffen musst, ziehe ein elektrisches oder zumindest emissionsärmeres Fahrzeug in Betracht. Elektroautos fahren insbesondere mit Ökostrom besonders ökologisch.

Weitere Informationen findest du in den Umwelttipps des Umweltbundesamtes zu den Themen [Carsharing](https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/mobilitaet/carsharing) und [Fahrgemeinschaften](https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/mobilitaet/fahrgemeinschaften).